

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim I – SC Melkendorf I 2:4

(6,0:10,0 Satzpunkte, 2068:2082 Holz)

Gegen den Tabellendritten der Bezirksliga B Süd, schrammte unsere erste Mannschaft ganz knapp an einer weiteren Sensation vorbei, denn sie verlor trotz eines sehr guten Mannschaftsergebnisses nach einem packenden und ganz spannenden Spielverlauf nur mit 14 Holz Unterschied. Vor dem letzten Vorrundenspiel in Oberhaid hat die Mannschaft nunmehr 6:10 Punkte auf ihrem Konto und befindet sich damit im hinteren Tabellendrittel der Bezirksliga B Süd.

Gleich in der ersten Paarung wurde toller Kegelsport geboten. „Aushilfskegler“ Alexander Dorn wuchs über sich hinaus und schob mit exzellenten 532 Holz persönliche Bestleistung. Sein Gegner war jedoch noch besser und schob mit hervorragenden 558 Keilen einen „Riesen“. Damit war er auch tagesbester Kegler. Alex verlor alle vier Sätze, somit auch den Mannschaftspunkt und gab 26 Holz ab.

Für Christian Schmitt lief es in den ersten beiden Duellen nicht optimal, denn er verlor diese ganz knapp mit 122:124 und 128:130 Holz. Dann besann sich unser Kegler auf sein Können und entschied die restlichen zwei Sätze mit 136:129 und 134:133 Holz für sich. Am Ende der Paarung stand es daher nach Sätzen 2:2, sodass die höhere Holzzahl über den Gewinn des MP entschied. Hier hatte unser Kegler mit sehr guten 520:516 Holz knapp die Nase vorne. Zur Halbzeit stand es daher nach MP unentschieden (1:1), die Gäste führten aber immer noch mit 22 Holz.

Die dritte Paarung stand auf ganz niedrigem Niveau. Rainer Schmitt unterliefen 15 Fehlschub, deshalb kam er auch nicht über ausbaufähige 487 Kegel hinaus. Sein Widerpart war jedoch noch schlechter und total von der Rolle, denn er schob ganz schwache 463 Holz. Rainer gewann 3:1 nach Sätzen und brachte damit den TSV vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP in Führung. 24 „Gute“ bedeuteten auch, dass unsere Mannschaft plötzlich mit zwei Holz vorne lag.

Auf Georg Ulrich kam nun eine Herkulesaufgabe zu, denn er traf auf Ralf Finzel, der in den bisherigen Spielen durchschnittlich immer 542 Holz kegelte. „Bulla“ fing erstklassig an und gewann den ersten Satz souverän mit 141:120 Holz. Dann zeigte aber der Gastkegler seine Klasse und gewann die letzten drei Duelle mit 142:134, 138:120 und 145:134 Holz. Das bedeutete, dass Ralf Finzel, nach beiderseits hervorragenden Ergebnissen (545:529 Holz für Finzel) nach Mannschaftspunkten ausglich. Die am Ende um 14 Kegel bessere Gesamtholzzahl (2082:2068) bescherte den Gästen jedoch nochmals zwei MP sodass sie das nervenaufreibende Spiel etwas glücklich mit 4:2 gewannen.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

SC Melkendorf I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dorn Alex.	344	188	532	0,0	0:1	4,0	558	367	191	Straub J.
Schmitt Chr.	347	173	520	2,0	1:0	2,0	516	350	166	Kraus Al.
Schmitt R.	362	125	487	3,0	1:0	1,0	463	323	140	Schrüfer C.
Ulrich Georg	359	170	529	1,0	0:1	3,0	545	368	177	Finzel R.
MP aus SP				6,0	2:2	10,0				
MP aus Holz			2068		0:2		2082			
Gesamt	1412	656	2068	6,0	2:4	10,0	2082	1408	674	Diff. - 14

TSV Burgwindheim II – SKK Köttmannsdorf II 2:4
(6,5:9,5 Satzpunkte, 2015:2038 Holz)

Nach einem ganz spannenden Spielverlauf verlor die Zweite trotz ihres bisher besten Mannschaftsergebnisses gegen die vor allem im Abräumen bärenstarken Köttmannsdorfer mit 2:4 nach Mannschaftspunkten und mit 23 Holz Unterschied. Die Mannschaft bleibt daher mit 1:15 Punkten weiterhin Tabellenletzter in der Kreisklasse C.

Startkegler Rudi Losgar, den Rückenschmerzen plagten, mühte sich zwar redlich, musste sich aber mit ganz schwachen 458 Leistungspunkten zufrieden geben. Sein Widersacher machte es mit erstklassigen 517 Keilen weit besser. Er gewann alle vier Sätze, somit auch den Mannschaftspunkt und brachte sein Team mit vorentscheidenden 59 Holz in Führung.

In der zweiten Paarung merzte Baptist Loch die Scharte von Rudi postwendend wieder aus. Mit Saisonbestleistung und exzellenten 543 Holz war Baptist tagesbester Kegler und nahm damit seinem Gegner, der mit 485 Holz schlechtester Gästekegler war, 58 Kegel ab. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mannschaftspunkten und die Köttmannsdorfer führten nur noch mit einem Holz.

Xaver Nistler ließ sein schlechtes Ergebnis vom letzten Spieltag vergessen und schob mit bravourösen 513 Holz Saisonbestleistung. Er lieferte sich mit seinem Kontrahenten, der ebenfalls sehr gute 512 Holz schob, einen packenden Zweikampf. Nachdem die vier Sätze 2:2 ausgingen, entschied am Ende das eine Holz mehr, das Xaver schob, über den Mannschaftspunkt. Vor der Schlusspaarung führte der TSV daher mit 2:1 und nach Holz stand es unentschieden (1514:1514).

Stefan Banner, der für den erkrankten Harald Schmitt einsprang, machte seine Sache mit sehr guten 501 Holz mehr als ordentlich. Er gewann auch zwei Sätze, musste aber den Mannschaftspunkt an seinen Widerpart abgeben, weil dieser mit glänzenden 524 Holz bester Gästekegler war. Somit stand es am Ende 2:2 nach Mannschaftspunkten, die zusätzlichen zwei MP wegen der besseren Gesamtholzzahl (2038:2015 Holz) bescherten jedoch den Köttmannsdorfern den 4:2 Sieg.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim II

SKK Köttmannsdorf II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Losgar Rudi	340	118	458	0,0	0:1	4,0	517	351	166	Grunwald M.
Loch Baptist	357	186	543	2,5	1:0	1,5	485	339	146	Leisgang R.
Nistler Xaver	363	150	513	2,0	1:0	2,0	512	340	172	Schuler J.
Banner Stefan	356	145	501	2,0	0:1	2,0	524	358	166	Schrandt U.
MP aus SP				6,5	2:2	9,5				
MP aus Holz			2015		0:2		2038			
Gesamt:	1416	599	2015	6,5	2:4	9,5	2038	1388	650	Diff. - 23

ASV Sassanfahrt II - TSV Burgwindheim III 5:1
(11,5:4,5 Satzpunkte, 1962:1914 Holz)

Gegen die Sassanfahrt zweite Mannschaft - in der drei Jugendspieler kegelten - hatte unsere Dritte wenig zu bestellen und verlor mit 5:1 und 39 Holz Unterschied. Ausschlaggebend für die Niederlage war, dass bei der Heimmannschaft drei Spieler über fünfhundert Holz kegelten und sie nur einen Schwachpunkt in der Mannschaft hatten, während auf TSV Seite kein „Ausreiser“ noch oben dabei war und drei Kegler etwas unter ihren bisherigen durchschnittlichen Ergebnissen blieben.

Startkegler Stefan Banner hatte mit 132 Holz nur einen guten Durchgang, der ihm auch einen halben Satzpunkt einbrachte, weil sein Gegner genau so viel schob. In den anderen drei Sätzen blieb er aber immer unter 120 Holz (114, 119 und 119) sodass sein Gesamtergebnis von 484 Keilen nicht ausreichte, um gegen seinen Widersacher, der sehr gute 505 Holz kegelte zu Bestehen. Stefan verlor nach Sätzen mit 0,5:3,5, gab den ersten MP ab und schrieb 21 „Miese“.

In der zweiten Paarung standen sich mit Matthias Reiser und Dominik Lieberth zwei Jugendspieler gegenüber. Matthias verpatzte zwar mit schwachen 107 Holz den ersten Satz, kegelte dann aber in den restlichen drei Duellen starke 130,135 und 124 Holz. Mit insgesamt guten 496 Holz hatte er seinen Widerpart, der mit schwachen 447 Holz schlechterer Kegler beider Mannschaften war, jederzeit im Griff. Unser Kegler gewann nach Sätzen mit 3:1, glich daher zum 1:1 nach MP aus und brachte den TSV, nachdem er 49 „Gute“ schrieb, mit 28 Kegel in Führung.

Xaver Nistler kegelt zur Zeit wie eine „Wundertüte“. Nach seinem zuletzt sehr guten Ergebnis von 513 Holz, enttäuschte er diesmal wieder und schob, nach 15 Fehlern, nur 469 Holz. Für den Heimkegler war das natürlich ein „gefundenes Fressen“ denn dieser war mit bravourösen 506 Holz tagesbester Kegler. Xaver verlor nach Sätzen mit 1:3, gab den Mannschaftspunkt und 37 Holz ab.

Schlusskegler Josef Oppel betrat daher mit einem 1:2 Rückstand nach MP und mit nicht uneinholbaren 9 Holz Rückstand die Bahn. Doch auch Josef erwischte nicht seinen besten Tag und musste sich mit „mauen“ 465 Leistungspunkten zufrieden geben. Sein Widersacher spielte mit 504 Holz ganz stark und gewann alle vier Sätze. Am Ende gewann daher die Heimmannschaft mit 3:1 und die zusätzlichen zwei MP wegen der höheren Gesamtholzzahl (1962:1914) bescherte ihr den 5:1 Gesamtsieg. Mit nunmehr 7:5 Punkten liegt unsere Mannschaft jedoch immer noch auf einem guten vierten Tabellenplatz in der Kreisklasse D 2.

Die Paarungen

ASV Sassanfahrt II

TSV Burgwindheim III

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Reck Dameon	348	157	505	3,5	1:0	0,5	484	329	155	Banner St.
Lieberth Dom.	309	138	447	1,0	0:1	3,0	496	348	148	Reiser M.
Epifani Ch.	342	164	506	3,0	1:0	1,0	469	324	145	Nistler X.
Stahl Jürgen	351	153	504	4,0	1:0	0,0	465	319	146	Oppel J.
MP aus SP				11,5	3:1	4,5				
MP aus Holz			1962		2:0		1914			
Gesamt:	1350	612	1962	11,5	5:1	4,5	1914	1320	594	Diff. - 48

Damenmannschaft

TSV Windeck Burgebrach II - TSV Burgwindheim I 5:1 (12,0:4,0 Satzpunkte, 1780:1632 Holz)

Unsere Damen waren im Derby gegen die im Tabellenmittelfeld der Frauen-Kreisklasse-B angesiedelten Burgebracherinnen chancenlos und verloren klar mit 5:1 nach MP und mit 148 Holz Unterschied. Der hohe Sieg der Heimmannschaft geht auch in Ordnung, weil sie in allen Belangen besser war (Volle: 1232:1208 Holz; Abräumen 548:424 Holz; Fehler 55:78). Unsere Frauen bleiben daher bei 2:12 Punkten stehen und liegen damit weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz ihrer Klasse.

Unsere Startkeglerin Edelgard Dumler, die bisher durchschnittlich immer über 450 Holz kegelte, kam auf der schwierigen Burgebracher Anlage nicht so gut zurecht und musste sich mit 434 Holz zufrieden geben. Trotzdem war sie damit beste TSV-Keglerin. Ihre Gegnerin schob gute 470 Holz, gewann nach Sätzen mit 3:1, holte damit den Mannschaftspunkt und brachte ihr Team mit 36 Holz in Führung.

In der zweiten Paarung standen sich die zwei schlechtesten Keglerinnen beider Mannschaften gegenüber. Unsere Keglerin Katja Schmitt schob nach 27 Fehlern schwache 372 Holz, ihre Widersacherin auf Burgebracher Seite noch schlechtere 361 Keile. Katja entschied die Sätze mit 3:1 für sich und glich daher nach Mannschaftspunkten aus (1:1). Die Heimmannschaft führte aber immer noch mit 25 Holz.

Ulrike Giehl schob mit 405 Holz ihr bisher schlechtestes Saisonergebnis. Ihrer Kontrahentin genügten daher 457 Kegel um die Paarung problemlos mit 4:0 nach Sätzen und mit 52 Holz Unterschied zu gewinnen. Die Heimmannschaft baute daher ihre Führung auf 2:1 aus und hatte vor der Schlusspaarung 77 Holz Vorsprung.

Genau wie „Uli“ schob Martina Schmitt mit 421 Keilen ihr bisher schlechtestes Ergebnis. Damit war sie gegen ihre sehr gute und tagesbeste Keglerin, die es auf 492 Leistungspunkte brachte, chancenlos und verlor ebenfalls mit 0:4. Am Ende stand es daher 3:1 nach MP für die Burgebracherinnen und die zusätzlichen zwei MP wegen des besseren Gesamtergebnisses (1780:1632 Holz), bescherte ihnen den verdienten 5:1 Sieg.

Die Paarungen

TSV Windeck Burgebrach II

TSV Burgwindheim I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Herbstsomm.	327	143	470	3,0	1:0	1,0	434	316	118	Dumler E.
Zilly Michelle	250	111	361	1,0	0:1	3,0	372	288	084	Schmitt K.
Schmitt Sabr.	338	119	457	4,0	1:0	0,0	405	304	101	Giehl Ulr.
Beringer K.	317	175	492	4,0	1:0	0,0	421	300	121	Schmitt M.
MP aus SP				12,0	3:1	4,0				
MP aus Holz			1780		2:0		1632			
Gesamt:	1232	548	1780	12,0	5:1	4,0	1632	1208	424	Diff. - 148